



Protokoll der 97. Jahresversammlung, Samstag, 4. Mai 2024, Sulz

1. **Begrüssung**

Die Präsidentin Miriam Hauser (MH) eröffnet die Versammlung. Sie begrüsst die anwesenden 22 Mitglieder und einige Gäste zur Jahresversammlung der FBVH in Sulz und bedankt sich beim Verein KulturWerk-Stadt für das Gastrecht. Wir freuen uns auf die Vorführung der alten Handwerke im Anschluss an die Versammlung.

MH gibt einen kurzen Rückblick auf eine Veranstaltung von verschiedenen Geschichtsvereinigungen aus drei Nationen, an welcher sie die FBVH vertreten hat. Braucht es noch Geschichts- bzw. Heimatvereine? Wie kann man heute Geschichte vermitteln? Die FBVH hat ein starkes Profil, sie ist Brückenbauerin, wirkt grenzüberschreitend, pflegt Netzwerke, ist Wissensträgerin, bewahrt, vermittelt und wirkt als Animateurin in geschichtlichen Themenfeldern. Wir freuen uns über alle Partner, die in ähnlichem Umfeld tätig sind, wie z.B. auch die KulturWerk-Stadt Sulz.

Entschuldigt haben sich: Andreas Weiss, Werner Brogli, Sophie Fäs

2. **Protokoll der Jahresversammlung vom 17. Juni 2023**

Das Protokoll war seit einigen Wochen auf der Homepage der FBVH aufgeschaltet und konnte dort gelesen werden, es lag zudem vor und während der Versammlung zur Einsichtnahme auf.

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form von der Vereinsversammlung genehmigt und Ursi Stocker-Glättli verdankt.

3. **Jahresbericht der Präsidentin**

Im vergangenen Jahr gab es markante Wechsel im Vorstand. Neu dabei sind die Leiterinnen des Fricktaler Museums, Kathrin Schöb, und des Hochrheinmuseums Schloss Schönau, Jasmin Rauhaus. MH wurde an der letzten Jahresversammlung als Präsidentin gewählt und leitet nun bereits ihre zweite JV.

MH gibt einen Rückblick auf die Jahresschrift 2023 und erwähnt auch die Artikel der FBVH, welche regelmässig in der Juraparkzeitung erscheinen.

11. Dezember war im Kino Monti in Frick im Rahmen eines grösseren Anlasses die Premiere des Dokumentarfilms über Werner Brogli und sein über 50 Jahre andauerndes archäologisches Engagement zu sehen.

Die Wintervorträge befassten sich mit der Rheinbrücke zwischen Stein und Bad-Säckingen, den Hexen in Rheinfeldern und der Schweizer Arbeitsmigration ins Wehratal.

Das Projekt 1499 befasst sich mit dem Schwabenkrieg (Konflikt Habsburger – Eidgenossen) und seinen Auswirkungen auf das Fricktal. Die Forschung hat neue Erkenntnisse über das ländliche Leben dieser Zeit ergeben. Die Jahresschrift 2024 der FBVH bündelt diese Erkenntnisse. Die Ausstellung im Rahmen des Projekts wird im Verlaufe dieses Jahres in 21 Fricktaler Gemeinden gezeigt, welche das Projekt auch finanziell unterstützt haben.

An der Familienwanderung zum Bönistein unter Leitung von Werner Brogli haben über 30 Interessierte teilgenommen und sich von Werner Broglis Leidenschaft für das Entdecken von Spuren aus weit entfernten Zeiten anstecken lassen.

Der Vorstand traf sich zu sieben Sitzungen, daneben arbeiteten diverse Arbeitsgruppen aus dem Vorstand zu verschiedenen Themen. Im Vordergrund stehen derzeit neben den üblichen Themen die strategische Weiterentwicklung des Vereins, die Arbeitsabläufe, die Sicherung der Finanzen und die Planung des Jubiläums der FBVH 2025.

Die FBVH beteiligte sich an verschiedenen Netzwerkveranstaltungen. Wir suchen immer wieder den Austausch mit ähnlich gelagerten Vereinen. Auch dort sind Mitgliederschwund, Altersstruktur, Nachwuchsprobleme drängende Fragen.

MH freut sich über die gute Zusammenarbeit des Vorstands, in welchem viele gute Kräfte gebündelt sind; sie spricht ihren Dank für den Einsatz an den Vorstand, aber auch an alle Mitglieder aus. Mit knapp 600 Mitgliedern sind wir immer noch einer der grössten Geschichtsvereine in der Region.

4. Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht, Entlastung des Vorstandes

Sophie Fäs ist heute verhindert, Reinhard Valenta präsentiert an ihrer Stelle die Rechnung. 2023 war ein aussergewöhnliches Rechnungsjahr. Wir hatten Einnahmen durch den Lotteriefond von Fr. 100'000.00 für das Projekt 1499 und einen Zuschuss der Waldstattloge. RW präsentiert die Zahlen. Leider sind aufgrund der abnehmenden Mitgliederzahlen auch die Mitgliederbeiträge tiefer. Der Vorstand überlegt sich besondere Anstrengungen, um neue Mitglieder zu gewinnen.

Es resultiert – insbesondere aufgrund des Projektes 1499 – ein Verlust von Fr. 6'467.18.

Die Revisoren Andreas Meier und Adrian Hüsler haben die Rechnung im März geprüft. Adrian Hüsler verliest den Revisorenbericht. Er empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Versammlung nimmt die Jahresrechnung einstimmig und ohne vorgängige Diskussion an und entlastet damit den Vorstand. Der Revisor bedankt sich insbesondere bei Sophie Fäs, die grossen Einsatz geleistet hat.

Budget 2024

Im Sinne der Transparenz erläutert RW die Diskussionen im Vorstand über das Projekt 1499, das uns finanziell mehr belastet, als wir ursprünglich angenommen haben. Wir ziehen daraus die Lehre, bei ähnlichen Projekten auf grössere Verbindlichkeit in den Abmazu achten.

RW stellt das Budget vor. Budgetiert ist ein Gewinn von Fr. 2'400. Die Jahresschrift schlägt mit Fr. 8000 zu Buche, weniger als sonst üblich.
Das Budget 2024 wird einstimmig in der vorgelegten Form akzeptiert.

5. Tätigkeitsprogramm 2024

In den ersten Monaten des Jahres haben wir die Wintervorträge mit breitem historischem Spektrum angeboten. Alle Referate waren sehr gut besucht.
Das Jahr steht stark unter dem Thema des Projektes 1499. Die Vitrine wird immer noch ausgestellt, es gibt diverse kleine Veranstaltungen in den ausstellenden Gemeinden. Am 22.6. findet eine Tagung in Kooperation der FBVH mit der Historischen Gesellschaft Aargau in Rheinfelden statt. Am 18.11. wird die wissenschaftliche Publikation mit einer Vernissage der Öffentlichkeit vorgestellt. Am 28.11. folgt eine exklusiv eine Führung für unsere Mitglieder zur Ausstellung der Vitrine im Fricktaler Museum.

Im Herbst veranstalten die FBVH zusammen mit der Volkshochschule Wehr vier Vorträge zum Thema „Wehr unter dem Eindruck des Hakenkreuzes“. Die Daten werden auf unserer Homepage publiziert.

Am Ende des Jahres ist ein digitaler Adventskalender mit Überraschungen geplant.

Ausblick auf 2025: Wir feiern 100 Jahre FBVH und sind nun dabei, die Jubiläumsfeierlichkeiten aufzugleisen. Für den 7. September 2025 ist ein grosses Jubiläumsfest geplant.

MH weist nochmals auf unsere Bemühungen hin, den Versand mehr und mehr digital zu gestalten. Ab 2025 soll es nur noch *einen* Versand pro Jahr geben mit der Jahresschrift, alles andere läuft digital. Wir sind bemüht, für alle, die nicht entsprechend ausgerüstet sind, individuelle Lösungen zu suchen.

6. Verschiedenes

Radio DRS2 strahlt am 7.5. eine Kontext-Sendung zum Thema Laienforscher aus. Werner Brogli wurde interviewt und wird in der Sendung über seine Erfahrungen berichten.

MH beendet damit die Versammlung und lädt ein zum zweiten Teil:

Der Verein KulturWerk-Stadt präsentiert uns die Nagelschmiede und die Arbeit an den Strickmaschinen. Beide Handwerke waren früher in Sulz weitverbreitet und halfen die zuweilen kargen Einkünfte aus der Landwirtschaft aufzubessern. Mit grossem Enthusiasmus und Einsatz sind die Verantwortlichen am Werk, sorgen dafür, dass die alten Strickmaschinen noch einsatzfähig sind, Eisen zur Herstellung von Nägeln in geeigneter Form und Zusammensetzung aufgetrieben werden kann, dass stetig neue Interessierte in die Fertigkeiten des Nagelschmiedens oder des Strickens eingeweiht werden. Alles hochkomplex und sehr interessant. Die Begeisterung hat sich auf die Gäste übertragen.

Nach den Vorführungen wurden die Anwesenden mit einem wunderbaren, liebevoll ange-
richteten Apéro Riche verwöhnt.

Obermumpf, im Mai 2024

Miriam Hauser
Präsidentin

Ursula Stocker-Glättli
Aktuarin